

Ratiborer

Kreis-



Blatt.

Erscheint wöchentlich
Donnerstag.

Prämumerationspreis
3 Mark für das ganze
Jahr.

Stück 26.

Mittwoch, den 28. Juni

1882.

II. Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen des Landrathsamtes und Kreis-Ausschusses.

Nr. 12405.

Ratibor, den 23. Juni 1882.

Betrifft die Nachweisungen der im I. Semester cr. vorgekommenen Namensveränderungen in den Ortslagerbüchern.

Den Gemeinde-Vorständen des Kreises wird hiermit die Einreichung der Nachweisungen der im I. Semester cr. vorgekommenen Namens-Veränderungen unter den Associaten der Provinzial-Land-Feuer-Societät in Erinnerung gebracht und deren Eingang, eventuell Negativ-Anzeigen, bis zum 15. Juli cr., bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung, bestimmt erwartet.

Ratibor, den 23. Juni 1882.

Nachdem die Geschäftsführung der Herren Standesbeamten des Kreises örtlich durch unseren Kommissarius, Herrn Oberbürgermeister Schramm, revidirt worden ist, werden die Herren Standesbeamten hierdurch veranlaßt, die Standesamts-Neben-Register pro 1881, soweit dies nicht schon geschehen ist, baldigst an uns einzureichen.

Ratibor, den 26. Juni 1882.

Das Verzeichniß der am 15. d. Mts. öffentlich bewirkten 3. Verloosung von Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1868 A. liegt zu Jedermanns Einsicht während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte aus.

Nr. 13690.

Ratibor, den 27. Juni 1882.

Zufolge Anordnung des Rechnungshofes des Deutschen Reiches soll in den Nachweisungen über die Seitens der Gemeinden an einberufene Heerespflichtige vorschußweise gezahlten Marschgebühnisse die Rubrik „Truppentheil“ künftig nicht, wie bisher, mit den allgemeinen Bezeichnungen Infanterie, Kavallerie etc., sondern mit der **genauen** Angabe des **Regiments, Bataillons** etc., zu welchem die Einberufung der betreffenden Heerespflichtigen erfolgt, ausgefüllt werden.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hierdurch zur strikten Ausführung dieser Anordnung angewiesen.

III. Bekanntmachungen verschiedener anderer Behörden.

Berlin W., den 16. Juni 1882.

Postaufträge im Verkehr mit Frankreich.

Vom 1. Juli ab können den Postaufträgen im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich auch solche Papiere beigelegt werden, welche mangels Zahlung durch Vermittelung der Bestimmungs-Postanstalt zur Aufnahme des Protestes weiter gegeben werden sollen. Der Absender hat in solchem Falle auf der Rückseite des Postauftrags-Formulars den Vermerk: „Sofort zum Protest“ oder „à protester“ niederzuschreiben, auch ebendasselbst unter Hinzufügung von Datum und Namensunterschrift zu vermerken, „daß er sich verpflichte, den etwaigen Betrag der Protestkosten nach erfolgter unmittelbarer Aufforderung an den Berechtigten gelangen zu lassen“. Die Namhaftmachung einer bestimmten, mit der Aufnahme des Protestes zu betrauenden Person ist statthaft, aber nicht erforderlich. Eintretendensfalls ist für solchen Vermerk vom Absender ebenfalls die Rückseite des Postauftrags-Formulars zu benutzen.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts. Stephan.

Nr. 14603.

Oppeln, den 19. Juni 1882.

Die in Aussicht genommene Einrichtung einer Posthülfsstelle in Zabekau bei Preuß.-Oderberg muß bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben.

Der Kaiserliche com. Ober-Postdirector. Schulz.

IV. Polizeiliche Nachrichten und Steckbriefe.

Nr. 14732.

Ratibor, den 26. Juni 1882.

Zum Zweck der Beobachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 24. d. Mts. an den Pferden des Häuslers Bartholomäus Pospiech zu Olsau von dem Kreisthierarzt die Rogkrankheit constatirt worden ist.

Der Steckbrief hinter der Marianna Siwel aus Goldmannsdorf ist erledigt.

V. Personal-Chronik.

Nr. 14352.

Ratibor, den 21. Juni 1882.

An Stelle des ausscheidenden Gendarmen Tetzarz ist der seither in Bobrek stationirte Gendarm Garafim vom 1. Juli cr. ab nach Deutsch-Krawarn versetzt worden.

Nr. 14668.

Ratibor, den 26. Juni 1882.

Dem Königl. Kreisphysikus, Geheimen Sanitäts-Rath Herrn Dr. Heer ist vom Herrn Regierungs-Präsidenten ein sechswöchentlicher Urlaub, welchen derselbe am 1. Juli cr. antritt, ertheilt worden.

Die Vertretung desselben übernimmt während dieser Zeit der Kreiswundarzt, Königl. Sanitätsrath Herr Dr. Klein.

Bereidet als Standesbeamten-Stellvertreter des Standesamtsbezirks Obersch der Lehrer Moiss Boenisch in Obersch, als Gemeinbeschreiber für Prochowiz der Kassen-Assistent Hans Scharek hier und als Ortsekretor für Ostrog der Vollziehungsbeamte a. D. Franz Grochowina hier.

VI. Feststellung der Marktpreise der Stadt Ratibor vom 22. Juni 1882.

		von		bis				von		bis	
		fl.	sch.	fl.	sch.			fl.	sch.	fl.	sch.
Weizen	100 Kilogr. oder 200 Pfd. netto	19	—	20	90	Leinsamen . . .	100 Kilogr. oder 200 Pfd.	—	—	—	—
Roggen	100 " " 200 " "	13	90	14	80	Kleesaamen, roth	100 " " 200 "	—	—	—	—
Gerste	100 " " 200 " "	12	80	13	50	weiß	100 " " 200 "	—	—	—	—
Hafer	100 " " 200 " "	13	—	14	—	Thymothee . . .	100 " " 200 "	—	—	—	—
Linse	100 " " 200 " "	23	—	25	—	Kartoffeln . . .	50 " " 100 "	1	50	2	—
Kaps	100 " " 200 " "	—	—	—	—	Heu	50 " " 100 "	3	—	3	40
Bohnen	100 " " 200 " "	19	50	20	50	Stroh	per 1 Schock " 1200 "	22	—	24	—
Erbsen	100 " " 200 " "	17	—	18	—	Butter	1/2 Kilo oder 1 "	80	—	90	—
Biden	100 " " 200 " "	14	—	15	—	Eier	pr. 15 Stk.	50	—	55	—

Der Königliche Landrath.

Pohl.

Für die Redaction: Kreissecretair Nowak.

Hierzu eine Beilage.